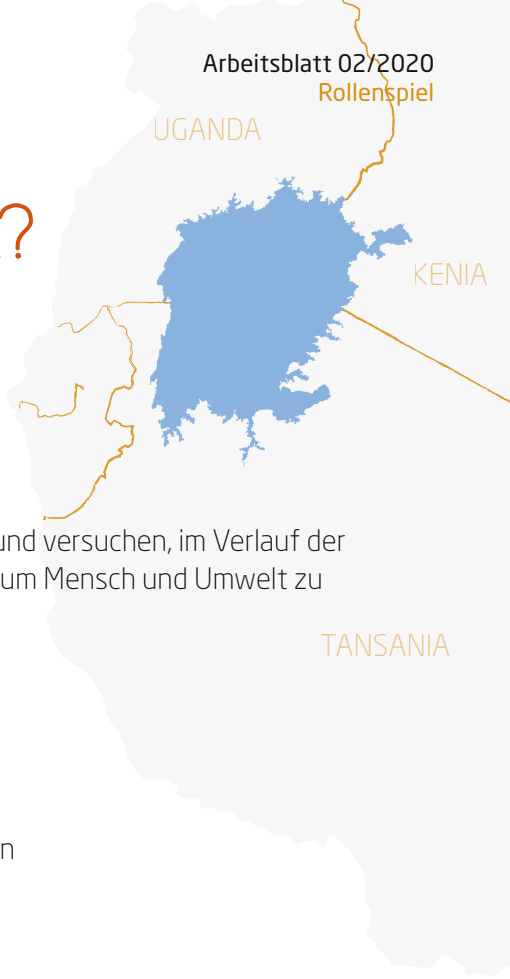

Wem gehört der Victoriasee?

ROLLENSPIEL

Hinweise für Lehrkräfte und Gruppenleiter/innen

ZIEL:

Die Jugendlichen setzen sich mit verschiedenen Lebensrealitäten auseinander und versuchen, im Verlauf der Verhandlung Interessenskonflikte zu überbrücken und Kompromisse zu finden, um Mensch und Umwelt zu schützen.

ARBEITSMATERIALIEN:

- 5 Rollenkärtchen zum Ziehen
- 5 Steckbriefe
- Hintergrundinformationen in Form einer Reportage, einer Präsentation und einer Infografik unter: www.missio.at/bildung

BESCHREIBUNG:

Die Schülerinnen und Schüler ziehen einen Steckbrief und setzen sich mit der darauf beschriebenen Rolle auseinander. In Kleingruppen formulieren sie ihrer Rolle entsprechend zwei Ziele, die sie in der anschließenden Verhandlung erreichen wollen. Die Interessen und Ziele der einzelnen Personen können sich gegenseitig behindern. Die Schüler/innen versuchen, im Verlauf der Verhandlungssimulation diese Interessenkonflikte zu überbrücken. Gemeinsam erarbeiten sie konkrete Forderungen an die Politik.

ÜBERSICHT DER STECKBRIEFE:

- Fischerin/Fischer
- Gasthausbesitzerin/Gasthausbesitzer
- Eigentümerin/Eigentümer einer metallverarbeitenden Fabrik
- Pflückerin/Pflücker auf einer Blumenfarm
- Umweltaktivistin/Umweltaktivist

ANLASS DER VERHANDLUNGEN:

Ein giftgrüner Schlick überzieht die Strände des Victoriasees nahe der Hauptstadt Kampala. Es sind Cyanobakterien, die giftige Stoffe absondern. Ihr Wachstum wird durch ein Übermaß an Nährstoffen im See gefördert. Die überflüssigen Nährstoffe kommen unter anderem vom Dünger, der auf den Feldern rund um den See ausgebracht und bei Regen hineingespült wird. Auch Insektengifte und Unkrautvernichtungsmittel landen so im See. Dazu kommt, dass viele Industriebetriebe ihre Abwässer ungefiltert in den See leiten. Studien zeigen, dass Fische deshalb weniger Nachwuchs hervorbringen. Auch die Überfischung führt dazu, dass es immer weniger Fische im Victoriasee gibt. Fisch ist aber eines der wichtigsten Exportprodukte des Landes. Millionen Menschen leben direkt (zum Beispiel als Fischer) oder indirekt (etwa als Bootsbauer oder Gasthausbesitzerinnen) vom See. Der See dient auch als Trinkwasserquelle und Erholungsgebiet. Heute haben sich Menschen, die am Victoriasee leben, zur Diskussion versammelt, um gemeinsame Forderungen an die Politik zu formulieren.

Ablauf des Rollenspiels:

VORBEREITUNG:

Zunächst werden fünf Kleingruppen gebildet. Jede Kleingruppe zieht ein Rollenkärtchen und bekommt den entsprechenden Steckbrief. Gemeinsam wird dieser in der Kleingruppe gelesen. Anschließend werden 2 Ziele formuliert, mit denen die Kleingruppe in die Verhandlung gehen möchte.

DURCHFÜHRUNG:

Tische werden zu einem großen Verhandlungstisch zusammengeschoben. Jeweils ein Mitglied der Gruppen nimmt am großen Tisch Platz. Um zu wissen, wer welche Rolle verkörpert, können die Rollen auf Tischkärtchen geschrieben und aufgestellt werden. Die Lehrperson bittet nun um Ruhe. Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in ihre Rolle und machen sich bewusst, welches Ziel sie erreichen wollen. Die Lehrperson nimmt die Rolle des Moderators/der Moderatorin ein. Nun kann die Verhandlung beginnen.

Der Moderator/die Moderatorin eröffnet die Verhandlung, begrüßt die einzelnen Personen und erklärt, warum man heute zusammengekommen ist. Die Diskussion beginnt. Im Laufe der Verhandlung dürfen die übrigen Schülerinnen und Schüler jederzeit **„Freeze"** rufen und ihre jeweilige Rolle am Verhandlungstisch einnehmen. Dabei tauschen sie mit der aktuellen Vertretung ihrer Kleingruppe Platz, um ein neues Argument einzubringen oder die Stimmung zu verändern.

ENDE:

Das Ende wird von der Moderatorin/dem Moderator ausgerufen (je nach verfügbarer Zeit oder wenn man sich auf gemeinsame Forderungen geeinigt hat). Alle treten wieder aus ihren Rollen aus.

FRAGEN ZUR ANSCHLIESSENDEN REFLEXION:

- Konnten gemeinsame Forderungen formuliert werden? Warum nicht?
- Wie war das Diskussionsklima?
- Wie hat es sich durch unterschiedliche Personen verändert?
- Haben sich alle beteiligt?
- Was hat unser Konsumverhalten in Europa mit der Umweltzerstörung am Victoriasee zu tun?

FISCHERIN/FISCHER

GASTHAUSBESITZERIN/
GASTHAUSBESITZER

EIGENTÜMERIN/
EIGENTÜMER
EINER
METALLVERARBEITENDEN
FABRIK

PFLÜCKERIN/
PFLÜCKER AUF EINER
BLUMENFARM

UMWELTAKTIVISTIN/
UMWELTAKTIVIST

ROLLE:

Fischerin/Fischer

Name Jordan Okello

Alter 35

Wohnort Ein Fischerdorf am Ufer des Victoriasees nahe der Millionenstadt Kampala

Arbeitgeber*in Mietet das Boot gegen einen Anteil am gefangenen Fisch

Beschreibung Lebt seit vielen Jahren am Victoriasee. Früher hat Jordan sehr viel Fisch gefangen und konnte damit ihre/seine Familie versorgen und die drei Kinder in eine gute Schule schicken. Seit die Fangmengen zurückgegangen sind und die Regierung Maßnahmen zum Schutz der Fischbestände ergriffen hat, ist das kaum mehr möglich. Jordan muss eine Lizenz und neue, umweltfreundliche Netze kaufen, um noch fischen zu dürfen. Das Wasser, das die Familie zum Waschen und Baden verwendet, riecht oft schlecht – immer wieder bekommen die Kinder einen Hautausschlag. Mit einer guten Schulbildung könnten die Kinder einmal einen besseren Job bekommen. Doch die Schulkosten sind hoch.

Interessen

- Keine Einschränkungen bei der Arbeit
- Familie gut versorgen
- Schuldbildung für 3 Kinder sichern
- Sauberes Wasser

Ziel 1

Ziel 2

ROLLE:

Gasthausbesitzerin/Gasthausbesitzer

Name Ellis Apio

Alter 49

Wohnort Ein Fischerdorf am Ufer des Victoriasees nahe der Millionenstadt Kampala

Arbeitgeber*in Hat sich ein kleines Gasthaus beim Fischmarkt aufgebaut und bietet fangfrischen gebratenen Fisch an.

Beschreibung Ist an den Victoriasee gezogen, als noch viel Fisch gefangen wurde. Im Gasthaus essen vor allem Fischer/innen, Händler/innen und die Menschen, die den Fischmarkt und den benachbarten Strand besuchen. Doch der Fisch ist immer teurer geworden und auch die Gäste bleiben aus. Der Strand ist oft verschmutzt, deshalb verbringen immer weniger Menschen ihre Freizeit hier. Ellis weiß, dass es schlecht ist, das Abwasser aus den Toiletten und vom Putzen in den See zu leiten, aber es gibt keine Kanalisation und auch keine funktionierende Müllentsorgung. 4 Kinder und 12 Enkelkinder zählen auf die finanzielle Unterstützung von Ellis.

Interessen
- Familie gut versorgen
- Sauberes Wasser
- Aufwertung des Strandes als Erholungsgebiet

Ziel 1

Ziel 2

ROLLE:

Eigentümerin/Eigentümer einer metallverarbeitenden Fabrik

Name Noel Mbabazi

Alter 55

Wohnort Ein schöner Vorort der Millionenstadt Kampala

Arbeitgeber*in Hat die Fabrik am Seeufer gegründet und groß gemacht

Beschreibung Die Fabrik ist sehr erfolgreich und beschäftigt über 300 Mitarbeitende. Die Lage der Fabrik am Seeufer ist praktisch, denn bei der Produktion entstehen Abwässer, die in den See geleitet werden können. Seit ein paar Jahren ist es zwar verboten, die unbehandelten Abwässer in den See zu leiten, doch eine Kläranlage und andere Umweltschutzmaßnahmen sind ihr/ihm zu teuer. Außerdem kontrolliert niemand, ob die Gesetze eingehalten werden.

Interessen
» Unternehmenswachstum
» Arbeitsplätze dürfen nicht verloren gehen

Ziel 1

Ziel 2

ROLLE:

Pflückerin/Pflücker auf einer Blumenfarm

Name Sanyu Mugisha

Alter 25

Wohnort Ein Dorf in den Hügeln nahe des Victoriasees

Arbeitgeber*in Eine Blumenfarm, die Blumen für den Export produziert

Beschreibung Sanyu hat nur die Volksschule besucht. In dem Dorf gibt es keine weiterführende Schule und um in die nächste Stadt zu fahren, reichte das Geld nicht. Seither arbeitet Sanyu als Pflücker/in auf einer großen Blumenfarm. Die Blumen werden vor allem nach Europa exportiert. Sie müssen möglichst billig sein, das Gehalt für die Mitarbeitenden ist daher auch sehr gering. Doch es gibt in der Gegend für Sanyu kaum andere Jobs. Seine/Ihre beiden kleinen Kinder werden wohl ebenfalls nur die Volksschule besuchen können. Auf Blumenfarmen mit FAIRTRADE-Gütesiegel sind die Bedingungen besser, doch die meisten Blumenfarmen produzieren konventionell.

Interessen

» Besseres Gehalt
» Kindern eine gute Schulbildung ermöglichen
» Macht sich Sorgen wegen der Insektengifte und Pflanzenschutzmittel mit denen er/sie arbeitet und die auch in den See geschwemmt werden.

Ziel 1

Ziel 2

ROLLE:

Umweltaktivistin/Umweltaktivist

Name	Reign Odongo
Alter	18
Wohnort	Die Stadt Kampala am Victoriasee
Arbeitgeber*in	Steht kurz vor dem Schulabschluss, möchte bald an die Universität
Beschreibung	Reign hat im Unterricht von der Verschmutzung des Victoriasees und dem Artensterben darin erfahren. Doch viele Leute wissen kaum etwas darüber und verschmutzen selbst die Umwelt. Reign würde gerne nach der Schule am Strand entspannen, im See schwimmen oder Boot fahren, aber dort liegt oft viel Müll und das Wasser riecht schlecht. Manchmal ist der Strand auch mit einem grünen Schlick überzogen. Über die sozialen Medien hat Reign von der Umwelt-Bewegung Fridays For Future erfahren.
Interessen	» Umweltschutz » Tierschutz » Stimme der Jugend muss gehört werden

Ziel 1

Ziel 2